

Thema: „Frieden stiften ist Herzenssache!“ (Lukas 6,41-45)

Datum: 03.12.23

Dieser Leitfaden soll als Gesprächsanregung dienen. Gerne sollt und dürft ihr eure eigenen Gedanken und Erfahrungen mit in das Gespräch einfließen lassen. Gotte segne euch dabei!

Anregung zum Weiterdenken und Fragen für den Austausch

Lest Lukas 6,41-45. Folgende 3 Punkte zum persönlichen Frieden stiften wurden näher ausgeführt:

**1. Konzentriere dich auf deine eigene Schuld! (V.41-42a); 2. Diene anderen mit Demut & Gnade! (V.42b)
3. Prüfe dein eigenes Herz! (V.43-45)**

- Was hat dich in der Predigt persönlich angesprochen? Was war für dich besonders wichtig?
 - Lest zu Beginn nochmal Römer 12,18. Welche unberechtigten Gründe fallen euch ein, die uns davon abhalten mit anderen in Frieden zu leben? Welche „berechtigten“ Dinge fallen euch andererseits ein?
 - In Lukas 6,41-42 spricht Jesus vom Splitter-Balken Prinzip. Inwiefern bist du dazu geneigt viel schneller die Fehler des anderen zu sehen als deine Eigenen? Fallen euch dazu Beispiele ein?
 - In der Predigt wurde auch unsere Neigung angesprochen, dass wir unsere Sünde mit der Sünde des anderen gegenüber uns rechtfertigen. Nach dem Motto: „Er/Sie ist Schuld an meiner Schuld.“ Wo entdeckst du diesen Gedankengang in deinem Leben? Wo in Konfliktsituationen?
 - Was würdest du jemand auf der Grundlage der Bibel sagen, der seine Schuld so rechtfertigt?
 - Jesus setzt in diesen Versen voraus, dass ein jeder von uns immer den Balken hat. Das gilt völlig unabhängig davon welchen objektiven Schuldanteil jemand in einer Situation hat. Damit drückt er auch aus, dass die eigene Sünde immer als die Größte bewertet und behandelt werden muss. Inwiefern ist dir der Gedanke „Ich habe den Balken“ bewusst? Warum setzt Jesus das voraus?
 - Wie verändert das Bewusstsein „Ich hab den Balken“ die Situation? Nennt gerne Beispiele dazu.
 - Fällt es dir tendenziell eher schwer oder leicht deinen eigenen Balken zu erkennen? Was bedeutet es ihn zu ziehen? Lest Sprüche 28,13. Was passiert, wenn ich meinen eigenen Balken nicht ziehe?
 - Lest 1Tim 1,15. Inwieweit kannst du für dich auch sagen, dass du der „größte/erste“ Sünder bist?
 - Wie verändert der richtige Fokus maßgeblich die eigene Haltung, Einschätzung & den Dienst?
 - Lest Gal 6,1-3. Worauf gilt es zu achten, wenn man jemand anderes zurechtbringt? Was ist das Ziel?
 - Hast du schon mal jemand anderen im „Geist der Sanftmut“ zurechtgebracht? Wie war das?
 - In V.43-45 spricht Jesus über das Wurzelwerk unseres Herzens. Wie kannst du in einer akuten Konfliktsituation prüfen, was in deinem Herzen ist? Welche konkreten Fragen stellt man sich dazu?
 - Welche Erfahrung hast du bereits mit der Anwendung der Prinzipien aus Lk 6,41-45 gemacht?
- Lest abschließend Apg 24,16 und betet füreinander um konkrete Anwendung & Herzensveränderung!

Aufruf

- Stelle dir folgende 3 Fragen in deinem nächsten Konflikt: 1. Worin bin ich schuldig geworden?
- 2. Wie kann ich dem anderen wirklich dienlich sein? 3. Wer und was bestimmt mein Herz?